

FCA – FCZ Frauen 4:6 (1:5)

Auch von diesem Spiel, der dritten Niederlage nach vier Runden, gibt es etwas Positives zu berichten: Ab der 25. Spielminute bis zum Matchende lautete das Abschnittresultat 4:2 für Aarau. Leider lag das Heimteam zu diesem Zeitpunkt bereits ziemlich hoffnungslos mit 0:4 im Rückstand. Wieder einmal liess man sich zu Beginn völlig vom Tempo des Gegners überraschen, obwohl auf diese Gefahr vor dem Einspielen ausdrücklich hingewiesen wurde.

Es dauerte lediglich 2 Minuten, bis ein Einwurf für die Zürcherinnen etwas vor der Mittellinie genügte, um die Aarauer Abwehr zu überlaufen und die Stürmerin alleine Richtung Jenni laufen konnte. Auch wenn dieses Tor nicht primär der Torfrau anzulasten ist, hätte resolutes Rauslaufen mit einem Erfolgserlebnis möglicherweise den kapitalen Fehlstart verhindern können. Eine völlig indisponierte Jenni unterlief in der Folge jedoch etliche hohe Bälle und die Verunsicherung übertrug sich auf die ganze Defensivabteilung. Dies nutzten die Zürcherinnen mit drei Toren innert acht Minuten eiskalt aus.

Dem ersten Treffer für Aarau durch Fäbu nach 26 Minuten folgte noch eine Chance kurz darauf, der Schuss von Leonita verfehlte das Tor knapp. Dagegen sorgten die amtierenden U-18- Meister noch vor der Pause für den erneuten Vier-Tore-Vorsprung.

Der Beginn der zweiten Halbzeit war beinahe die Umkehr dessen, was zu Spielbeginn ablief. Zürich wählte sich wohl zu sicher, liess sich überraschen und kassierte seinerseits drei Tore innert zehn Minuten. Zwei Mal Leonita und einmal Müni konnten sich als Torschützinnen auszeichnen. Jetzt, beim Spielstand von 4:5 glaubten alle Aarauerinnen wieder an die Chance, ein bereits verlorenes Spiel noch zu drehen. Tatsächlich war jetzt die Verunsicherung bei den Gästen spürbar, in der 56. Minute verfehlte eine Zürcherin gar das leere Tor. In der Folge wogte das Spiel hin und her, wobei sich die Zürcherinnen wieder ein Chancenplus erarbeiteten, Aarau aber mit einer viel überzeugenderen Einstellung und besserer Zuordnung im defensiven Mittelfeld dagegenhielt und auch zu zwei bis drei reellen Ausgleichschancen kam. Das spielentscheidende Tor fiel dann in der 85. Spielminute doch wieder auf Aarauer Seite.

Die FCZ Frauen kamen zwar in der zweiten Spielhälfte noch etwas ins Zittern, verdienten sich jedoch den Sieg insgesamt klar und einzelnen Aarauerinnen wurde deutlich aufgezeigt, dass es in der gegenwärtigen Verfassung gegen die Spitzenteams nicht reicht.